

75 Jahre Kirchengebäude Wanner Straße 50 in Gelsenkirchen

Am 19. April 2026 stand in der Gemeinde Gelsenkirchen nicht nur ein Gottesdienst mit Bischof Jens Eberle, sondern vor allem ein besonderes Baujubiläum im Mittelpunkt: Das Kirchengebäude an der Wanner Straße 50 blickt auf 75 Jahre seiner Einweihung zurück.

Seit dem 15. April 1951 prägt der schlichte, zeitlose Ziegelbau das Gemeindeleben vor Ort. Errichtet unter der Verantwortung von Bezirksapostel Kuhlen, steht das Gebäude beispielhaft für die Bauweise der Nachkriegszeit im Ruhrgebiet. Mit funktionalen und vielfach verwendeten Plänen konnten damals schnell und vergleichsweise kostengünstig neue Kirchen entstehen, um die im Krieg zerstörten Gotteshäuser zu ersetzen.

Bis heute ist diese Bauweise in vielen Gemeinden der Region wiederzuerkennen. Nicht selten entsteht bei Besuchen in anderen Kirchen der Eindruck einer vertrauten Umgebung – ein Zeichen dafür, wie prägend und verbindend diese Architektur für Generationen von Gemeindemitgliedern geworden ist.

Bischof Eberle zu Besuch

Im Rahmen des Jubiläumsgottesdienstes würdigte Bischof Jens Eberle die Bedeutung des Gebäudes als Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und des Trostes. Er erinnerte daran, dass Kirchengebäude mehr sind als Bauwerke aus Stein: Sie bieten seit Jahrzehnten Raum für Verkündigung, Gebet und gelebten Glauben.

Zugleich sprach er seinen Dank für die Opferbereitschaft vieler Generationen aus, durch die Bau, Erhalt und Pflege des Gebäudes überhaupt erst möglich wurden. So steht die Kirche an der Wanner Straße nicht nur für architektonische Beständigkeit, sondern auch für eine lebendige Glaubenstradition.

Nach dem Gottesdienst nutzte die Gemeinde die Gelegenheit, bei einem kleinen Empfang und einem gemeinsamen Gruppenfoto vor dem Gebäude das Jubiläum in dankbarer Gemeinschaft ausklingen zu lassen.

29. April 2026

Text: Reiner Florian

Fotos: Reiner Florian
















75 Jahre
Wanner Straße 50
Umbau 2010


75

Heimat


Heimat